

Universitätsexperte

Orbitapathologie und Behandlung
von Lid- und Orbitatrauma





Universitätsexperte

Orbitapathologie und Behandlung von Lid- und Orbitatrauma

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/medizin/spezialisierung/spezialisierung-orbitapathologie-behandlung-lid-orbitatrauma

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 20

05

Methodik

Seite 28

06

Qualifizierung

Seite 36

01 Präsentation

Die Augenstrukturen können durch Sport, Autounfälle, Stürze, Schläge, Kämpfe usw. schwer geschädigt werden, indem die Augenlider, die Augenhöhle und die Tränenwege in der Regel am stärksten betroffen sind. Aus diesem Grund muss der Spezialist in diesem Bereich über detaillierte Kenntnisse der neuesten Fortschritte in der Ophthalmologie im Zusammenhang mit der Behandlung von Verletzungen des Augenhöhlen- und Augenlidsystems verfügen, da eine gründliche Diagnose zusammen mit einer raschen Behandlung das Risiko, dass der Patient sein Auge verliert oder sein Sehvermögen beeinträchtigt wird, erheblich verringern kann. Aus diesem Grund ist dieses Programm die beste Option, um sein Wissen auf den neuesten Stand zu bringen, da es sich um eine Fortbildung handelt, die von Experten des Sektors entwickelt wurde und die aktuellsten Informationen enthält. All dies ist in einem bequemen und zugänglichen Online-Format zusammengestellt, so dass er es problemlos mit seiner Praxis kombinieren kann.





Die Gesundheit der Augen Ihrer Patienten liegt in Ihren Händen. Bringen Sie Ihr Wissen mit diesem Universitätsexperten auf den neuesten Stand und bieten Sie ihnen mit den neuesten Behandlungen in der Ophthalmologie eine bessere Garantie für ihre Genesung"

Die Ursachen, die zu einem Trauma der Augenlider, der Augenhöhle und der Tränenwege führen können, sind vielfältig: Unfälle, Schläge, Schlägereien usw. Darüber hinaus kann die Schwere der Verletzung zu einem teilweisen oder vollständigen Verlust des Sehvermögens führen, weshalb die sofortige Intervention eines auf diesen Bereich spezialisierten Augenarztes unerlässlich ist. Dank der Fortschritte auf diesem Gebiet stehen den Fachleuten heute zahlreiche Diagnoseinstrumente und -strategien zur Verfügung, die immer wirksamer werden, sowie Behandlungen, die von chirurgischen Eingriffen bis zum Einsatz spezifischer Medikamente reichen.

Da es sich um eine sich wandelnde und weitreichende Wissenschaft handelt, hat TECH es als wesentlich erachtet, dass die Studenten einen Abschluss haben, der es ihnen ermöglicht, mit allen neuen Entwicklungen in diesem Bereich Schritt zu halten. So entstand der Universitätsexperte in Orbitapathologie und Behandlung von Lid- und Orbitatrauma, ein komplettes 6-monatiges Programm, das 450 Stunden der besten theoretischen, praktischen und zusätzlichen Materialien umfasst.

Es handelt sich um eine von Experten für Ophthalmologie und Chirurgie entwickelte Fortbildung, die die neuesten Aspekte von Augenlid- und Orbitatraumata sowie die effektivsten und am wenigsten invasiven Untersuchungstechniken für den Patienten abdeckt, die derzeit angewendet werden. Entzündliche und infektiöse Erkrankungen der Augenhöhle sowie Tumor- und Gefäßpathologien des Auges mit einem vertieften chirurgischen Ansatz werden auch behandelt.

Es handelt sich also um eine bequeme und vielseitige Option zum Nachholen von Wissen, da es zu 100% online zugänglich ist und es den Studenten nicht nur ermöglicht, von jedem beliebigen Ort und mit jedem Gerät mit Internetanschluss auf das virtuelle Klassenzimmer zuzugreifen, sondern auch den Stundenplan an ihre Verfügbarkeit anzupassen. So können sie es perfekt mit jeder anderen akademischen, beruflichen oder persönlichen Aktivität kombinieren.

Dieser **Universitätsexperte in Orbitapathologie und Behandlung von Lid- und Orbitatrauma** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Entwicklung von Fallstudien, die von Experten der Ophthalmologie vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- ♦ Praktische Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens durchgeführt werden kann
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit.
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Sie werden über die effektivsten und am wenigsten invasiven Techniken der Orbitaluntersuchung für den Patienten informiert“

“

Ein 100%iger Online-Abschluss, mit dem Sie Ihr Wissen auffrischen können, wo immer Sie wollen und mit einem Zeitplan, der ganz auf Ihre Verfügbarkeit abgestimmt ist"

Zu den Dozenten des Programms gehören Fachleute aus der Branche, die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Fortbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten aus führenden Unternehmen und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situierendes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen der beruflichen Praxis zu lösen, die sich im Laufe des Studiengangs ergeben. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Ein Programm, mit dem Sie Ihr Vademekum mit den wirksamsten und vorteilhaftesten ophthalmologischen pharmakologischen Behandlungen für die Gesundheit Ihrer Patienten aktualisieren können.

Dieses Programm vermittelt Ihnen detaillierte Kenntnisse über die neuesten Entwicklungen bei entzündlichen und infektiösen Erkrankungen der Augenhöhle.



02 Ziele

Ziel dieses Programms ist es, die Studenten dabei zu unterstützen, ihr Wissen über Orbitopathologien und die Behandlung von Lid- und Orbitatraumata zu aktualisieren. Um dies zu erreichen, stellt TECH ihnen die modernsten und effektivsten akademischen Hilfsmittel zur Verfügung, die ihnen nicht nur helfen, ihre eigenen Ziele zu erreichen, sondern auch die Erfahrung erleichtern und sie bereichernder und produktiver machen.





“

Wenn Sie Ihre Fähigkeiten in der klinischen Behandlung von Lid- und Orbitatraumata perfektionieren wollen, werden Sie dies mit diesem Programm in weniger als 6 Monaten erreichen"



Allgemeine Ziele

- ♦ Eingehendes Untersuchen von gutartigen Neoplasien vaskulären Ursprungs: kapillares Hämangiom, intraossäres Hämangiom
- ♦ Durchführen einer vollständigen Untersuchung des Traumapatienten und Anordnen von ergänzenden Tests
- ♦ Eingehendes Untersuchen spezifischer entzündlicher Erkrankungen der Augenhöhle; Granulomatose, Sarkoidose, und Morbus Wegener



TECH investiert Hunderte von Stunden in die Gestaltung der einzelnen Studiengänge, um sie nicht nur an die unmittelbare aktuelle Marktsituation, sondern auch an die Bedürfnisse und Anforderungen ihrer Hunderttausenden von Studenten anzupassen"





Spezifische Ziele

Modul 1. Lid- und Orbitatraumata. Orbitale Untersuchung

- ♦ Erwerben umfassender Kenntnisse über das Management, die Exploration und die chirurgische Technik bei der Versorgung von Tränensackrissen mit oder ohne Beteiligung des Tränenkanals
- ♦ Erlernen der Behandlung von Frakturen des Orbitabodens und anderer Frakturen der übrigen Orbitawände (medial, lateral, superior)
- ♦ In der Lage sein, andere komplexe Frakturen der Orbita sowie orbitale Fremdkörper, orbitale Kompartmentsyndrome, traumatische Optikusneuropathie oder traumatische Muskelkontusionen zu diagnostizieren

Modul 2. Entzündliche und infektiöse Erkrankungen der Orbita

- ♦ Durchführen eines gründlichen Orbit-Scans
- ♦ Vertiefen der Differentialdiagnose der Proptosis
- ♦ Verstehen der Ätiologie, Klinik, Diagnose und Klassifizierung der Schilddrüsenorbitopathie. Leicht/mittelschwer/schwer. Aktiv/inaktiv
- ♦ Vertiefen der Kenntnisse über die medizinische Behandlung der Schilddrüsenorbitopathie
- ♦ Kennen der verschiedenen rehabilitativen chirurgischen Techniken bei Schilddrüsenorbitopathie
- ♦ Vertiefen der IgG4-assoziierten Erkrankung
- ♦ Kennen der wichtigsten Infektionskrankheiten der Orbita: preseptale Cellulitis, orbitale Cellulitis, Mukormykose, usw.

Modul 3. Orbitale Tumor- und Gefäßpathologie. Chirurgischer Ansatz für die Orbita

- ♦ Kennen der verschiedenen gutartigen Neoplasien neuralen Ursprungs: Schwannom, Neurofibrom, NW-Meningiom, Gliom
- ♦ Untersuchen von anderen gutartigen Läsionen der Orbita und der Tränendrüsen
- ♦ Kennen der häufigsten primären bösartigen Läsionen: Lymphom, Rhabdomyosarkom usw.
- ♦ Vertiefen der Kenntnisse über die verschiedenen vaskulären Fehlbildungen der Orbita
- ♦ Lernen, den für jeden Fall am besten geeigneten chirurgischen Ansatz zu wählen

03 Kursleitung

Eine der Stärken dieses Universitätsexperten ist die Tatsache, dass er über ein Lehrteam verfügt, das sich mit Ophthalmologie und Chirurgie auskennt. TECH bietet den Studenten die Möglichkeit, ihre Kenntnisse mit Hilfe von Fachleuten des Sektors zu aktualisieren und zu erweitern, die über umfangreiche und weitreichende Erfahrungen in der klinischen Behandlung von Patienten mit Orbitopathologien und -traumata verfügen. Darüber hinaus sind sie eine Gruppe von Fachleuten, die sich durch ihre menschlichen Qualitäten und ihr Engagement für den Beruf auszeichnen. Aspekte, die sich im Lehrplan deutlich widerspiegeln werden.





“

*Das Dozententeam steht Ihnen zur Verfügung,
um alle Fragen zu beantworten, die Sie im
Verlauf dieses Universitätsexperten haben“*

Leitung



Dr. Ibáñez Flores, Nuria

- ♦ Leitung der Abteilung für Okuloplastik am Zentrum für Ophthalmologie von Barcelona: Katalanisches Institut für Netzhaut
- ♦ Prüferin des Archivs der Spanischen Gesellschaft für Ophthalmologie
- ♦ Direktorin und Koordinatorin des chirurgischen Masterstudiengangs für Okuloplastik, Orbita und Tränenwege an der Internationalen Universität von Katalonien
- ♦ Verantwortliche und Koordinatorin der krankenhausesübergreifenden Sitzungen zur Okuloplastik am Katalanischen Institut für Netzhaut
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Autonomen Universität von Barcelona
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Barcelona
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für okuläre und orbitale plastische Chirurgie



Dr. Pascual González, Macarena

- ♦ Fachärztin für Ophthalmologie in der Abteilung für Okuloplastik, Tränenwege und Orbita des Allgemeinen Universitätskrankenhauses Gregorio Marañón
- ♦ Fachärztin für Ophthalmologie am Madrider Institut für Augenplastik und Ophthalmologie
- ♦ Fachärztin für Ophthalmologie am Universitätskrankenhaus Stiftung Jiménez Díaz
- ♦ Fachärztin für Ophthalmologie am Universitätskrankenhaus von Torrejon
- ♦ Dozentin für Ophthalmologie an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Fellow of European Board of Ophthalmology (FEBO)
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Malaga
- ♦ Fachärztin für Ophthalmologie am Allgemeinen Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón
- ♦ Masterstudiengang in Ästhetische, Regenerative und Anti-Aging-Medizin an der Universität Complutense von Madrid

Professoren

Dr. Marín Nieto, Juan

- ♦ Augenarzt im Medizinischen Zentrum Vithas Torremolinos
- ♦ Arzt im Krankenhaus Vithas Xanit Internacional
- ♦ Assistenzarzt für Ophthalmologie am Krankenhaus Virgen de la Victoria in Málaga
- ♦ Freiwilligenarbeit im Projekt „Unterernährte Kinder“ im Krankenhaus Casa Jackson, Guatemala
- ♦ Freiwilligenarbeit bei der NGO Miradas al Mundo, Guinea-Bissau
- ♦ Masterstudiengang in Klinische Forschung von der Universität von Málaga
- ♦ Kurs in Ophthalmologischer Ultraschall durch die Stiftung Institut für Gesundheitsforschung Santiago de Compostela
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Málaga

Dr. Ball Burstein, Sharon

- ♦ Fachärztin für Ophthalmologie im Medizinischen Zentrum ABC
- ♦ Oberärztin der Abteilung für Okuloplastik am Institut für Ophthalmologie Stiftung Conde de Valenciana
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität Anahuac
- ♦ Spezialisierung in Ophthalmologie durch das Institut für Ophthalmologie Stiftung Conde de Valenciana
- ♦ Fachärztin für Chirurgie der Orbita, Augenlider und Tränenwege an der Nationalen Autonomen Universität von Mexiko
- ♦ Rotation bei MD Anderson in der periokulären Onkologie
- ♦ Rotation in Rosario, Argentinien in der Tränenwegsendoskopie

Dr. Zamorano Martín, Francisco

- ♦ Facharzt für Okuloplastik, Tränenwege und Orbita am Institut für Ophthalmologie FAP Conde de Valenciana IAP
- ♦ Augenarzt in der Stiftung Elena Barraquer
- ♦ Masterstudiengang in Ästhetische, Regenerative und Anti-Aging-Medizin an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Biomedizinische Forschung im Pflegekontext an der Universität von Malaga
- ♦ Promotion in Medizin an der Universität von Málaga

Dr. Rachwani Anil, Rahul

- ♦ Facharzt für Ophthalmologie im Krankenhaus Norte in Málaga
- ♦ Facharzt für Allgemeine Ophthalmologie und Augen Chirurgie im Krankenhaus Vithas Malaga
- ♦ Facharzt für allgemeine Ophthalmologie und okuloplastische Chirurgie im Krankenhaus Quirónsalud Málaga
- ♦ Facharzt für Ophthalmologie am Regionalen Universitätskrankenhaus von Málaga
- ♦ Masterstudiengang in Ästhetischer Medizin, Verjüngung und Anti-Ageing von der Universität Complutense in Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Malaga
- ♦ Mitglied von: Spanische Gesellschaft für Ophthalmologie (SEO), Andalusische Gesellschaft für Ophthalmologie (SAO), Spanische Gesellschaft für Implanto-Refraktive Augen Chirurgie (SECOIR), European Society of Cataract and Refractive Surgeons (ESCRS) und Spanische Gesellschaft für okulare und orbitale plastische Chirurgie (SECPOO)

Dr. Tovilla Canales, José Luis

- ♦ Direktor der Abteilung für Okuloplastik des Instituts für Ophthalmologie der Stiftung Conde de Valenciana
- ♦ Präsident der Mexikanischen Gesellschaft für Okuloplastik
- ♦ Präsident der Panamerikanischen Gesellschaft für Okuloplastik
- ♦ Fellow in Okuloplastik an der UCSF bei Stuart Seiff
- ♦ Fellow im Wills Eye Hospital mit Marlon Maus und Dr. Shields

Dr. Huanca Ruelas, Grozny Howell

- ♦ Augenarzt am Universitätskrankenhaus von Bellvitge
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin
- ♦ Autor von wissenschaftlichen Artikeln

Dr. Mascaró Zamora, Ferrán

- ♦ Leiter der Einheit für Orbita und Okuloplastik mit CSUR-Akkreditierung
- ♦ Assistent für Beratung und Chirurgie am Teknoftal Institut Oftálmic
- ♦ Privatpraxis im Medizinischen Zentrum Teknon in Barcelona
- ♦ Arzt in der Abteilung für Ophthalmologie des Krankenhauses von Bellvitge
- ♦ Promotion an der Autonomen Universität von Barcelona
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Barcelona
- ♦ Mitglied von: Mitglied und Mitglied der Spanischen Gesellschaft für okuläre und orbitale plastische Chirurgie, Mitglied und Mitglied der Katalanischen Gesellschaft für Ophthalmologie, Mitglied der Stiftung Ulls del Món, Krankenhaus Maputo, Mosambik.

Dr. Abia Serrano, Maravillas

- ♦ Augenärztin im Centre Mèdic Nou - Oftalmologisches Institut von Katalonien
- ♦ Oberärztin für Ophthalmologie am Krankenhaus von Bellvitge
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie

Dr. Moix Gil, Eugènia

- ♦ Fachärztin für Ophthalmologie bei Teknoftal
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Autonomen Universität von Barcelona
- ♦ Fachärztin für Ophthalmologie am Universitätskrankenhaus von Bellvitge
- ♦ Fellow am European Board of Ophthalmology

Dr. Olvera Morales, Osiris

- ♦ Fachärztin für Ophthalmologie am Institut für Ophthalmologie Conde de Valenciana
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Nationalen Autonomen Universität von Mexiko
- ♦ Hochschulabschluss in Chirurgie und Medizin an der Nationalen Autonomen Universität von Mexiko

Dr. Nava Castañeda, Ángel

- ♦ Facharzt für Ophthalmologie am Institut für Ophthalmologie Conde de Valenciana
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Nationalen Autonomen Universität von Mexiko
- ♦ Hochschulabschluss in Chirurgie und Medizin an der Nationalen Autonomen Universität von Mexiko

Dr. Campos Casas, Bárbara

- ♦ Fachärztin für Ophthalmologie am Institut für Ophthalmologie Conde von Valenciana
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Autonomen Universität von Nuevo León
- ♦ Spezialistin für Okuloplastik

Dr. Rodríguez Cabrera, Lourdes

- ♦ Fachärztin für Ophthalmologie im Medizinischen Zentrum ABC
- ♦ Fachärztin für Ophthalmologie am Institut für Ophthalmologie Stiftung Conde de Valenciana
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Nationalen Autonomen Universität von Mexiko
- ♦ Spezialisierung in Ophthalmologie durch das Institut für Ophthalmologie Stiftung Conde de Valenciana
- ♦ Spezialisierung in Okuloplastik an der Nationalen Autonomen Universität von Mexiko

Dr. Luque Aranda, Rafael

- ♦ Leiter der Abteilung für Ophthalmologie des Klinischen Universitätskrankenhauses Virgen de la Victoria
- ♦ Augenarzt in der Klinik für Ophthalmologie Doctores Luque Aranda
- ♦ Tutor für Assistenzärzte der Ophthalmologie in der Abteilung für Ophthalmologie des Klinischen Universitätskrankenhauses Virgen de la Victoria
- ♦ Ehrenamtlicher Mitarbeiter der Universität von Málaga am Lehrstuhl für Ophthalmologie
- ♦ Mitglied von: Spanische Gesellschaft für Ophthalmologie, Spanische Gesellschaft für Glaukom und Andalusische Gesellschaft für Ophthalmologie

Fr. Gómez Gutiérrez, María Cecilia

- ♦ Augenärztin am Katalanischen Institut für Netzhaut
- ♦ Augenärztin im Krankenhaus Santa Creu i Sant Pau
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin

Dr. García Basterra, Ignacio

- ♦ Bereichsfacharzt für Ophthalmologie, Universitätskrankenhaus Virgen de la Victoria, Malaga
- ♦ Leiter der Abteilung für Neuroophthalmologie und Schielen bei Erwachsenen am Universitätskrankenhaus Virgen de la Victoria
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität von Málaga
- ♦ MIR-Facharzt für Neurologie am Universitätskrankenhaus Virgen de las Nieves
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Granada
- ♦ Assistenzarzt für Ophthalmologie am Universitätskrankenhaus Virgen de la Victoria
- ♦ Mitglied der Gruppe Neuroophthalmologie der Andalusischen Gesellschaft für Ophthalmologie

Dr. Castillo Campillo, Lorena

- ♦ Augenärztin mit Fachkenntnissen in Optikusneuritis
- ♦ Leiterin der Lehre am Katalanischen Institut für Netzhaut
- ♦ Mitglied des Lehrausschusses des Universitätskrankenhauses Sagrat Cor
- ♦ Observership in der Neuroophthalmologie am Moorfields Eye Hospital Foundation Trust
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Zaragoza
- ♦ Mitglied von: Abteilung für Neuroophthalmologie des Katalanischen Instituts für Netzhaut, Abteilung für Katarakt des Universitätskrankenhauses Sagrat Cor und Mitglied der Abteilung für Ophthalmologie der Klinik Del Pilar

Dr. Rodríguez, Rocío

- ♦ Augenärztin und Strabologin am Katalanischen Institut für Netzhaut
- ♦ Unterstützende Augenärztin in der Klinik MIRA, Mexiko-Stadt
- ♦ Allgemeine Augenärztin im Krankenhaus Intermédica Pachuca Hidalgo, Mexiko
- ♦ Fachärztin für Ophthalmologie im Krankenhaus Nuestra Señora de Gracia, Zaragoza
- ♦ Masterstudiengang in Forschung in Sehwissenschaften an der Universität von Valladolid
- ♦ Fellowship für Strabismus des Nationalen Medizinischen Zentrums 20 de Noviembre
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Autonomen Universität des Bundesstaates von Hidalgo
- ♦ Mitglied von: Latinoamerikanischer Rat für Strabismus, Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Strabismus, Mitglied des Mexikanischen Strabismus-Zentrums, Mitglied der Vereinigung für Ophthalmologie von Castilla-León, der Katalanischen Gesellschaft für Ophthalmologie und der Spanischen Gesellschaft für Pädiatrische Ophthalmologie-SEDOP

Dr. Soldevila, Laura

- ♦ Mitglied der Abteilung für Augenmotilität und Strabismus des Katalanischen Instituts für Netzhaut
- ♦ Promotionskurse in den Krankenhäusern Vall d'Hebron und Sant Pau, Autonome Universität von Barcelona
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Barcelona
- ♦ Mitglied der Katalanischen Gesellschaft für Ophthalmologie

Dr. Guerrero, Yasser David

- ♦ Facharzt für Ophthalmologie am Zentrum für Ophthalmologie des ICR
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Autonomen Universität von Santo Domingo
- ♦ Masterstudiengang in Pädiatrische Ophthalmologie und Strabismus von der Klinik Teknon
- ♦ Facharztausbildung in Ophthalmologie am Institut für Ophthalmologie „Ramon Pando Ferrer“

Dr. Cavero Roig, Lluís

- ♦ Medizinischer Direktor und Spezialist für Ophthalmologie am Institut für Ophthalmologie EuroLáser
- ♦ Leiter der Abteilung für Ophthalmologie und Koordinator der Abteilung für Sehvermögen im Kinderkrankenhaus von Barcelona
- ♦ Leiter der Abteilung für pädiatrische Ophthalmologie des Katalanischen Instituts für Netzhaut
- ♦ Außerordentlicher Promotionspreis der Abteilung für Chirurgie der Autonomen Universität von Barcelona
- ♦ Promotion in Medizin an der Autonomen Universität von Barcelona
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Barcelona
- ♦ Mitglied von: Wissenschaftlicher Rat der Stiftung Kinderkrankenhaus von Barcelona, Spanische Gesellschaft für Ophthalmologie, Spanische Gesellschaft für Implantat-Refraktive Chirurgie, Katalanische Gesellschaft für Ophthalmologie, Akademie der Medizinischen Wissenschaften von Katalonien, Spanische Gesellschaft für Strabologie und Pädiatrische Ophthalmologie, Spanische Gesellschaft für Ophthalmologie und Pädiatrie (SEDOP) und Akademie der Medizinischen und Gesundheitswissenschaften von Katalonien und den Balearen

Dr. Alba Linero, Carmen

- ♦ Bereichsfachärztin für Ophthalmologie im Klinischen Krankenhaus von Barcelona
- ♦ Fachärztin in der Einheit für Augenoberfläche und Entzündungen der Abteilung für Ophthalmologie des Regionalen Universitätskrankenhauses von Málaga
- ♦ Außerordentliche Professorin für Ophthalmologie an der medizinischen Fakultät der Universität von Málaga
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Malaga
- ♦ Facharztausbildung in Ophthalmologie am Regionalen Universitätskrankenhaus von Málaga
- ♦ Universitätsexperte in Uveitis, Retina, Augenpathologie, Augenchirurgie, Ophthalmologie und Glaukom an der Universität CEU Cardenal Herrera

Dr. Ortiz Pérez, Santiago

- ♦ Facharzt für Ophthalmologie in der Sektion Okuloplastik am Universitätskrankenhaus Virgen de las Nieves
- ♦ Facharzt für Ophthalmologie am Institut für Ophthalmologie in Granada
- ♦ Forscher am Institut für Biomedizinische Forschung (IBS) in Granada
- ♦ Direktor der Abteilung für Ophthalmologie am Universitätskrankenhaus Virgen de las Nieves
- ♦ Junior Fellowship in der Ophthalmologie am Chelsea and Westminster Hospital. London
- ♦ Promotion in Medizin an der Universität von Barcelona
- ♦ Masterstudiengang in medizinischer Leitung und Gesundheitswesen Management von der Nationalen Universität für
- ♦ Fernunterricht (UNED) und die Nationale Hochschule für Gesundheit
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Granada
- ♦ Mitglied von: Gründer und derzeitiger Sekretär der Spanischen Gesellschaft für plastische Gesichtschirurgie (SECPF), Mitglied der Spanischen Gesellschaft für okuläre und orbitale plastische Chirurgie (SECPOO), der Europäischen Gesellschaft für plastische und rekonstruktive Augenchirurgie (ESOPRS) und der Spanischen Gesellschaft für Ophthalmologie (SEO)

Dr. Pérez Casaseca, Cristina

- ♦ Fachärztin für Ophthalmologie bei Clínica Baviera
- ♦ Fachärztin für Ophthalmologie am Regionalen Universitätskrankenhaus von Málaga
- ♦ Fachärztin für Ophthalmologie im Krankenhaus De La Axarquía
- ♦ Fachärztin für Ophthalmologie am Universitätskrankenhaus von Albacete
- ♦ Fachärztin für Ophthalmologie im Krankenhaus von La Línea de la Concepción
- ♦ Fachärztin für Ophthalmologie im Krankenhaus Ntra. Sra. del Prado
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Santiago de Compostela
- ♦ Fachärztin für Ophthalmologie am Allgemeinen Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón
- ♦ Universitätsexpertin in Augenpharmakologie von der Universität Complutense von Madrid

Dr. Moreno-Alemán Sánchez, Javier

- ♦ Augenarzt im Universitätskrankenhaus La Princesa
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Spezialisierung in okuloplastischer Chirurgie durch das Institut für Ophthalmologie Stiftung Conde von Valenciana
- ♦ Aufenthalt im Queen Elizabeth Hospital für Orthopädie
- ♦ Aufenthalt im Jackson Memorial Hospital für Herz- und Thoraxchirurgie
- ♦ Mitglied von SEO

Dr. Gálvez Prieto-Moreno, Carlos

- ♦ Facharzt für Ophthalmologie bei Oftalvist Granada und Oftalvist Málaga
- ♦ Facharzt für Ophthalmologie im Krankenhaus Virgen de las Nieves
- ♦ Facharzt für Ophthalmologie im Krankenhaus Nuestra Señora de la Salud
- ♦ Facharzt für Ophthalmologie in der Klinik für Ophthalmologie LASEROF
- ♦ Arzt für Chirurgische Dermatologie und Venerologie
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Granada
- ♦ Masterstudiengang in Okuloplastik und Orbitachirurgie am Institut für Augenmikrochirurgie der Autonomen Universität von Barcelona
- ♦ Mitglied von SEO

Dr. Milla Peñalver, Carlos

- ♦ Facharzt für Ophthalmologie am Universitätskrankenhaus Poniente
- ♦ Leiter der Einheit für okuloplastische Chirurgie der Klinik für Ophthalmologie Dr. Benavides
- ♦ Masterstudiengang in Plastische Augen- und Orbitachirurgie an der Autonomen Universität von Barcelona
- ♦ Mitglied von SECP00

04

Struktur und Inhalt

TECH ist führend bei der Anwendung der *Relearning*-Methode in allen ihren Fortbildungen, die darin besteht, die wichtigsten Konzepte im gesamten Lehrplan zu wiederholen. All dies, zusammen mit der praktischen Lösung realer klinischer Fälle sowie der Verfügbarkeit von zusätzlichem Material in verschiedenen Formaten, ermöglicht den Zugang zu einem Programm, in dem die Aktualisierung des Wissens auf natürliche und schrittweise Weise erfolgt, ohne dass zusätzliche Stunden in das Auswendiglernen investiert werden müssen, und das die Beständigkeit dieser Informationen für einen längeren Zeitraum garantiert.

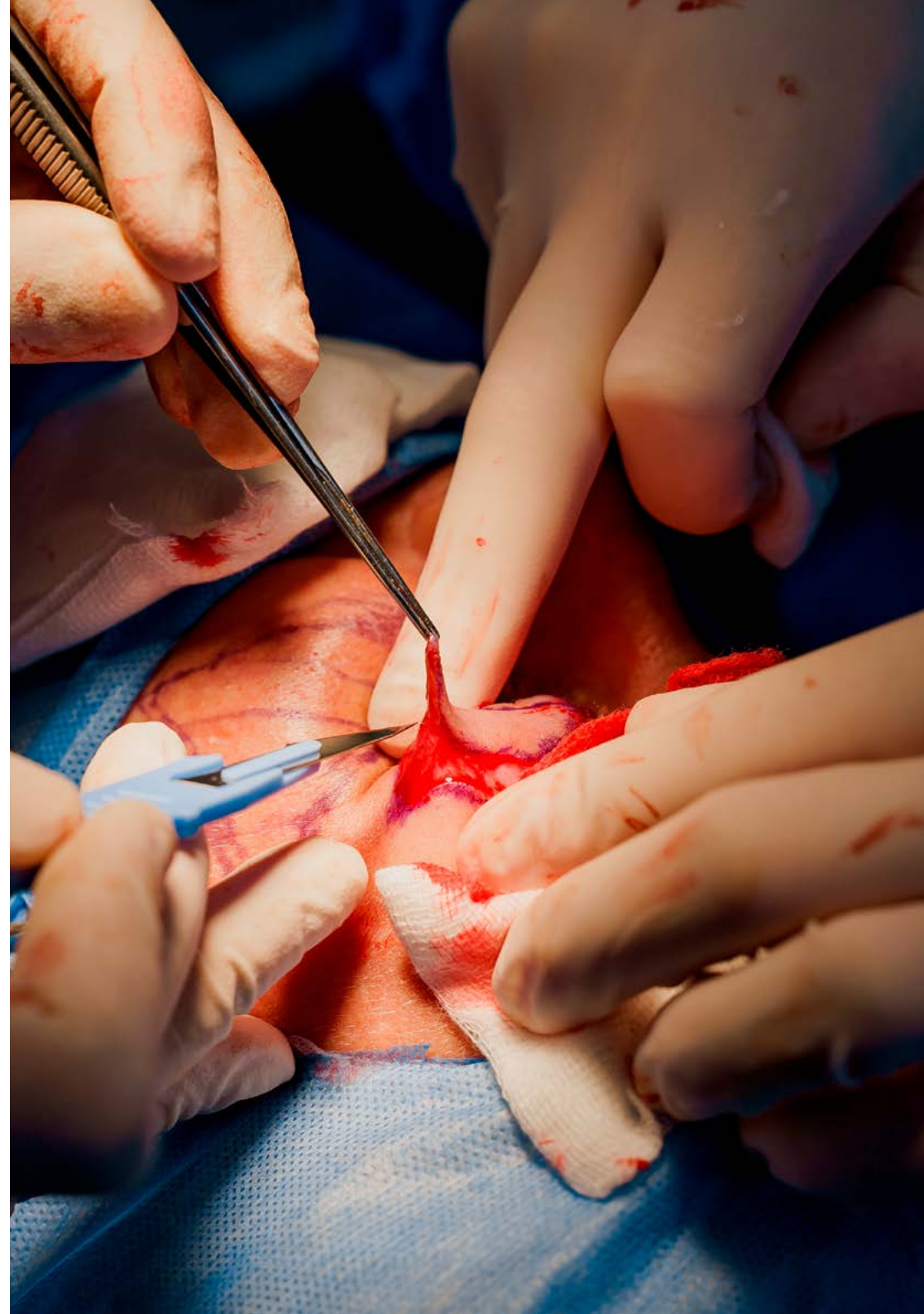


“

Möchten Sie Ihre Fähigkeiten im chirurgischen Zugang zur Orbita bei Neoplasien perfektionieren? Mit diesem Programm werden Sie in die avantgardistischsten und wirksamsten Techniken eintauchen"

Modul 1. Lid- und Orbitatraumata. Orbitale Untersuchung

- 1.1. Beurteilung des Traumapatienten
 - 1.1.1. Stabilisierung und Gesamtbewertung
 - 1.1.1.1. Beurteilung des Allgemeinzustands des Traumapatienten
 - 1.1.1.2. Bewertung von periorbitalen Läsionen
 - 1.1.1.3. Gezielte Anamnese
 - 1.1.1.4. Fotografische Dokumentation
 - 1.1.1.5. Intraokulare Untersuchung
 - 1.1.1.6. Bewertung der Augenlider
 - 1.1.1.7. Orbitale Untersuchung
- 1.2. Risswunden am Lid
 - 1.2.1. Einführung
 - 1.2.2. Typen
 - 1.2.3. Diagnose
 - 1.2.4. Handhabung
 - 1.2.5. Medizinische Therapie
 - 1.2.6. Wundverschluss
 - 1.2.7. Trauma mit Beteiligung der Weichteile am Kanthus
 - 1.2.8. Sekundäre Reparatur
 - 1.2.9. Hunde- und Menschenbisse
 - 1.2.10. Nachsorge und Komplikationen
 - 1.2.11. Prognose
- 1.3. Reparatur von Risswunden mit Beteiligung des Tränenkanals
 - 1.3.1. Einführung
 - 1.3.2. Untersuchung: Nachweis des verletzten Tränenkanals
 - 1.3.3. Reparatur des verletzten Tränenkanals
 - 1.3.4. Postoperativer Zeitraum
- 1.4. Fraktur des Orbitabodens
 - 1.4.1. Epidemiologie von Orbitalverletzungen
 - 1.4.2. Klassifizierung von Orbitafrakturen
 - 1.4.3. „Blow-out“-Frakturen des Orbitabodens
 - 1.4.4. „Trapdoor“-Frakturen des Orbitabodens
 - 1.4.5. „Blow-in“-Frakturen des Orbitabodens



- 1.5. Fraktur anderer Orbitawände
 - 1.5.1. Frakturen der Mittelwand
 - 1.5.2. Frakturen der Seitenwand
 - 1.5.3. Frakturen des Daches der Orbita
- 1.6. Komplexe Frakturen
 - 1.6.1. Fraktur der Orbitaspitze
 - 1.6.2. Le-Fort-Frakturen
- 1.7. Orbitale Fremdkörper
 - 1.7.1. Einführung
 - 1.7.2. Anatomie der Orbita
 - 1.7.3. Arten von orbitalen Fremdkörpern
 - 1.7.4. Bewertung des Patienten mit Verdacht auf einen orbitalen Fremdkörper
 - 1.7.5. Klinisches Bild
 - 1.7.6. Ergänzende Tests
 - 1.7.7. Handhabung
 - 1.7.8. Klinische Ergebnisse
- 1.8. Orbitales Kompartmentsyndrom
 - 1.8.1. Definition
 - 1.8.2. Pathogenese und Ätiologie
 - 1.8.3. Diagnose
 - 1.8.4. Therapeutische Behandlung
 - 1.8.5. Handlungsalgorithmus
- 1.9. Traumatische Optikusneuropathie
 - 1.9.1. Einführung
 - 1.9.2. Epidemiologie
 - 1.9.3. Pathophysiologie
 - 1.9.4. Lokalisierung der Läsion
 - 1.9.5. Klinische Bewertung
 - 1.9.6. Behandlung
- 1.10. Traumatische Muskelkontusion
 - 1.10.1. Einführung
 - 1.10.2. Pathogenese der Beeinträchtigung bei Orbitatrauma
 - 1.10.3. Diagnose
 - 1.10.4. Behandlung

Modul 2. Entzündliche und infektiöse Erkrankungen der Orbita

- 2.1. Untersuchung der Orbita
 - 2.1.1. Anatomie der Orbita
 - 2.1.2. Orbitale Semiologie
 - 2.1.2.1. Die 6 P's
 - 2.1.2.2. (Pain) Schmerz
 - 2.1.2.3. (Progression) Fortschritt
 - 2.1.2.4. Proptosis
 - 2.1.2.5. Pulsierung
 - 2.1.2.6. Palpation
 - 2.1.2.7. Periokuläre Veränderungen
 - 2.1.3. Bildgebende Untersuchungen
 - 2.1.3.1. Computertomographie
 - 2.1.3.2. Magnetische Resonanztomographie
- 2.2. Differentialdiagnose der Proptosis
 - 2.2.1. Proptosis
 - 2.2.1.1. Pseudo-Proptosis
 - 2.2.2. Anamnese und körperliche Untersuchung
 - 2.2.2.1. Hertel-Exophthalmometrie
 - 2.2.2.2. Differenzialdiagnose der Proptosis nach der Richtung der Verlagerung
 - 2.2.2.3. Differenzialdiagnose der Proptosis nach Lateralität
 - 2.2.2.4. Differenzialdiagnose der Proptosis je nach Alter des Patienten
- 2.3. Schilddrüsen-Ophthalmopathie:
 - 2.3.1. Einführung
 - 2.3.2. Ätiologie und Risikofaktoren
 - 2.3.2.1. Die Rolle von R-TSH
 - 2.3.2.2. Die Rolle von Anti-R-TSH-Autoantikörpern
 - 2.3.2.3. Die Rolle des IGF-1-Rezeptors
 - 2.3.2.4. Die Rolle der T-Zellen

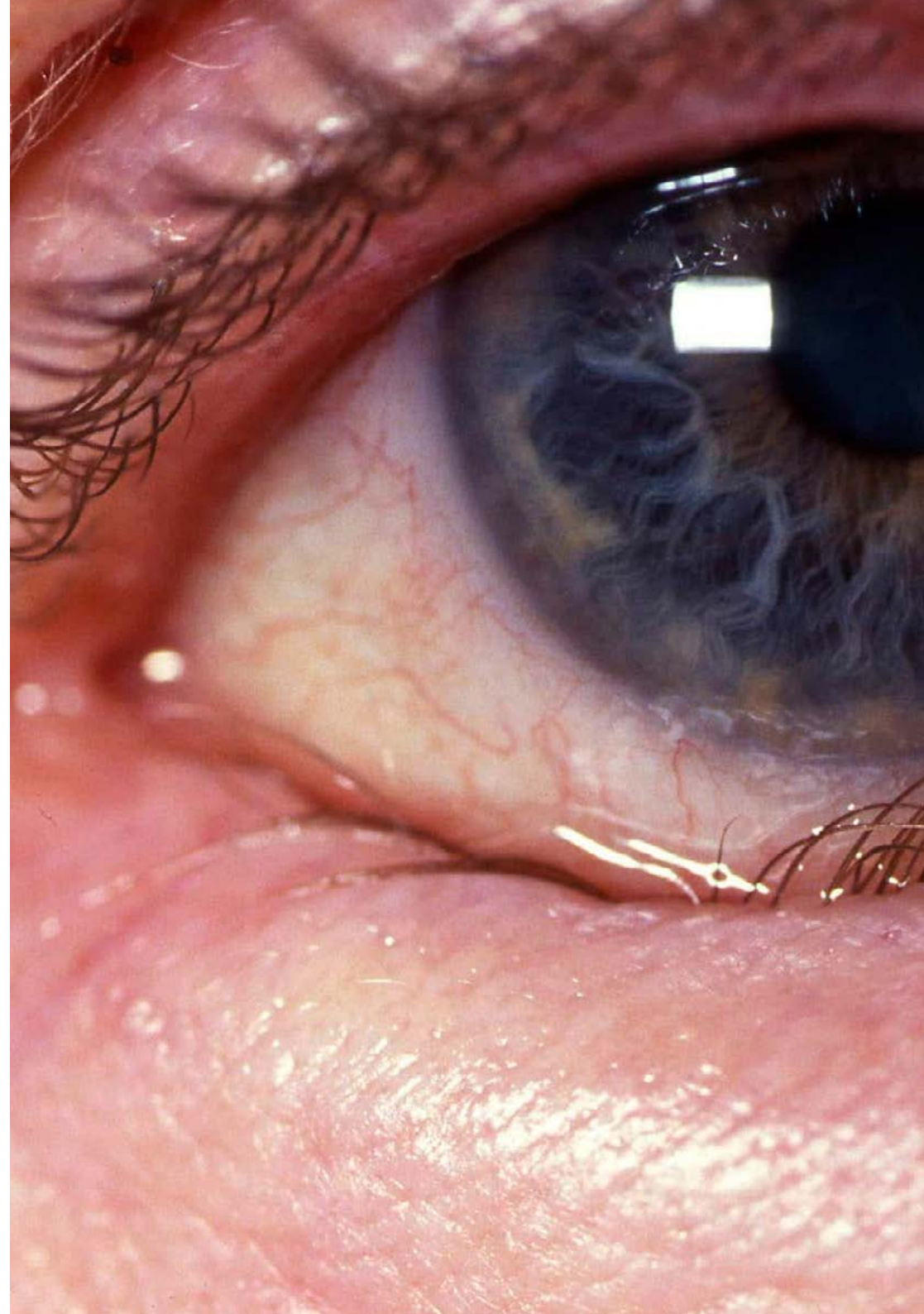
- 2.3.3. Klinik
 - 2.3.3.1. Weichteilschäden
 - 2.3.3.2. Lidretraktion
 - 2.3.3.3. Proptosis
 - 2.3.3.4. Restriktive Myopathie
 - 2.3.3.5. Dysthyreote Optikusneuropathie
- 2.3.4. Diagnose
 - 2.3.4.1. Laborergebnisse
 - 2.3.4.2. Bildgebende Tests
 - 2.3.4.3. CT
 - 2.3.4.4. MRT
- 2.3.5. Klassifizierung und klinische Skalen
 - 2.3.5.1. VISA-Skala
 - 2.3.5.2. EUGOGO-Skala
- 2.3.6. Test zur Lebensqualität der Patienten
- 2.4. Medizinische Behandlung der Schilddrüsen-Ophthalmopathie
 - 2.4.1. Allgemeine Maßnahmen: Kontrolle der Risikofaktoren
 - 2.4.1.1. Funktionsstörung der Schilddrüse
 - 2.4.1.2. Tabakkonsum
 - 2.4.1.3. Schilddrüsenunterdrückende Behandlung
 - 2.4.1.4. Hypercholesterinämie
 - 2.4.1.5. Lokale Behandlungen
 - 2.4.2. Behandlung einer leichten Schilddrüsen-Ophthalmopathie
 - 2.4.2.1. Selen-Ergänzung
 - 2.4.3. Behandlung einer mittelschweren bis schweren Schilddrüsen-Ophthalmopathie
 - 2.4.3.1. Glucocorticoide
 - 2.4.3.2. Mycophenolat
 - 2.4.3.4. Rituximab
 - 2.4.3.5. Strahlentherapie
 - 2.4.3.6. Tocilizumab
 - 2.4.3.7. Teprotumumab
 - 2.4.3.8. Andere Behandlungen
 - 2.4.4. Behandlung der das Sehvermögen bedrohenden Schilddrüsen-Ophthalmopathie
- 2.5. Chirurgische Behandlung der Schilddrüsen-Ophthalmopathie
 - 2.5.1. Einführung
 - 2.5.2. Operation der orbitalen Dekompression
 - 2.5.2.1. Anwendung
 - 2.5.2.2. Methoden
 - 2.5.3. Strabismus-Chirurgie bei Schilddrüsenorbitopathie
 - 2.5.3.1. Einführung
 - 2.5.3.2. Vertikales Schielen
 - 2.5.3.3. Horizontales Schielen
 - 2.5.4. Chirurgie der Lidstraffung
- 2.6. Spezifische entzündliche Erkrankungen der Augenhöhle
 - 2.6.1. Vaskulitis: Granulomatose mit Polyangiitis
 - 2.6.1.1. Definition und Epidemiologie
 - 2.6.1.2. Klinische ophthalmologische Manifestationen der Granulomatose mit Polyangiitis
 - 2.6.1.3. Diagnose
 - 2.6.1.4. Behandlung und Prognose
 - 2.6.2. Granulomatöse Entzündungen: Sarkoidose
 - 2.6.2.1. Definition und Epidemiologie
 - 2.6.2.2. Beeinträchtigung der Augenlider und der Bindehaut
 - 2.6.2.3. Orbitale Beeinträchtigung
 - 2.6.2.4. Diagnose
 - 2.6.2.5. Behandlung
- 2.7. IgG4-assoziierte Erkrankung
 - 2.7.1. Definition und Epidemiologie
 - 2.7.2. Histopathologie
 - 2.7.3. Krankheitsbild und Stadieneinteilung
 - 2.7.4. Diagnose
 - 2.7.5. Behandlung
 - 2.7.6. Schlussfolgerung

- 2.8. Idiopathische entzündliche Erkrankung der Augenhöhle
 - 2.8.1. Definition und Epidemiologie
 - 2.8.2. Klassifizierung
 - 2.8.3. Anzeichen und Symptome
 - 2.8.4. Diagnose
 - 2.8.5. Differenzialdiagnose
 - 2.8.6. Behandlung
 - 2.8.7. Schlussfolgerungen
- 2.9. Infektionskrankheiten der Orbita
 - 2.9.1. Preseptale Zellulitis
 - 2.9.1.1. Einführung
 - 2.9.1.2. Epidemiologie
 - 2.9.1.3. Ätiologie
 - 2.9.1.4. Diagnose
 - 2.9.1.5. Behandlung
 - 2.9.2. Orbitazellulitis (postseptal)
 - 2.9.2.1. Einleitung
 - 2.9.2.2. Ätiologie
 - 2.9.2.3. Diagnose
 - 2.9.2.4. Behandlung
- 2.10. Andere Infektionskrankheiten der Orbita
 - 2.10.1. Einführung
 - 2.10.2. Pathogenese und Risikofaktoren
 - 2.10.3. Klinik
 - 2.10.4. Diagnose
 - 2.10.5. Behandlung

Modul 3. Orbitale Tumor- und Gefäßpathologie. Chirurgischer Ansatz für die Orbita

- 3.1. Gutartige Neoplasien vaskulären Ursprungs
 - 3.1.1. Kapillares Hämangiom
 - 3.1.1.1. Ätiopathogenese
 - 3.1.1.2. Klinisches Bild
 - 3.1.1.3. Diagnose
 - 3.1.1.4. Behandlung
 - 3.1.2. Intraossäres Hämangiom
 - 3.1.2.1. Klinische Bild und Diagnose
 - 3.1.2.2. Behandlung
- 3.2. Gutartige Neoplasien neuralen Ursprungs
 - 3.2.1. Schwannom
 - 3.2.2. Neurofibrom
 - 3.2.2.1. Plexiformes Neurofibrom
 - 3.2.2.2. Solitäres Neurofibrom
 - 3.2.3. Meningeom des Sehnervs
 - 3.2.4. Gliom des Sehnervs
- 3.3. Gutartige Neoplasien der Tränendrüse
 - 3.3.1. Einführung
 - 3.3.2. Dacryops
 - 3.3.3. Pleomorphes Adenom
- 3.4. Andere gutartige Läsionen der Orbita
 - 3.4.1. Dermoidzyste
 - 3.4.2. Epithelialzyste
 - 3.4.3. Mukozele und Mukopozele
 - 3.4.4. Meningozele und Meningoenzephalozele
 - 3.4.5. Dermolipom

- 3.5. Primäre bösartige Neoplasien: Orbitales Lymphom
 - 3.5.1. Einführung und Klassifizierung
 - 3.5.2. Klinisches Bild
 - 3.5.3. Diagnose und Stadieneinteilung
 - 3.5.4. Handhabung
 - 3.5.4.1. Strahlentherapie
 - 3.5.4.2. Chemotherapie
 - 3.5.4.3. Rituximab
 - 3.5.5. Prognose
- 3.6. Primäre bösartige Neubildungen: orbitales Rhabdomyosarkom
 - 3.6.1. Einführung und Ätiopathogenese
 - 3.6.2. Klinisches Bild
 - 3.6.3. Diagnose und Stadieneinteilung
 - 3.6.4. Behandlung
- 3.7. Bösartige Neoplasien der Tränendrüse
 - 3.7.1. Klinik
 - 3.7.2. Epidemiologie und Klassifizierung
 - 3.7.2.1. Pleomorphes Adenom/Gutartiger Misch tumor
 - 3.7.2.2. Bösartiger Misch tumor/ Karzinom ex pleomorphes Adenom
 - 3.7.2.3. Adenoidzystisches Karzinom
 - 3.7.2.4. Adenokarzinom
 - 3.7.2.5. Mukoepidermoides Karzinom
- 3.8. Andere bösartige Neoplasien der Orbita
 - 3.8.1. Andere primäre bösartige Tumore der Orbita
 - 3.8.2. Ausbreitung von periokulären bösartigen Tumoren
 - 3.8.3. Ausbreitung von intraokulären bösartigen Tumoren
 - 3.8.4. Orbitale Metastasen



- 3.9. Vaskuläre Malformationen der Orbita
 - 3.9.1. Definitionen und Klassifizierung
 - 3.9.2. Venöse Malformationen der Orbita (VMO)
 - 3.9.2.1. Kavernöse venöse Malformation
 - 3.9.2.2. Orbitakrampfadern
 - 3.9.3. Venolymphatische Malformationen der Orbita (VLM)
 - 3.9.4. Arteriovenöse Malformationen der Orbita (AVM)
 - 3.9.4.1. Arteriovenöse Malformationen (AVM)
 - 3.9.4.2. Arteriovenöse Fisteln (AVF)
 - 3.9.5. Andere orbitale vaskuläre Malformationen
- 3.10. Wahl des chirurgischen Zuganges. Präoperative und intraoperative Überlegungen
 - 3.10.1. Orbitachirurgie. Wahl des chirurgischen Zuganges. Präoperative und intraoperative Überlegungen.
 - 3.10.1.1. Obere Orbitotomie
 - 3.10.1.2. Mediale Orbitotomie
 - 3.10.1.3. Untere Orbitotomie
 - 3.10.1.4. Laterale Orbitotomie
 - 3.10.1.5. Andere Zugänge zur Orbita
 - 3.10.2. Komplikationen in der Orbitachirurgie



Schreiben Sie sich jetzt für dieses Programm ein und verpassen Sie nicht die Gelegenheit, einen Abschluss zu machen, der Ihre medizinische Praxis mit der Unterstützung der weltweit größten Online-Fakultät für Medizin verbessert"

05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



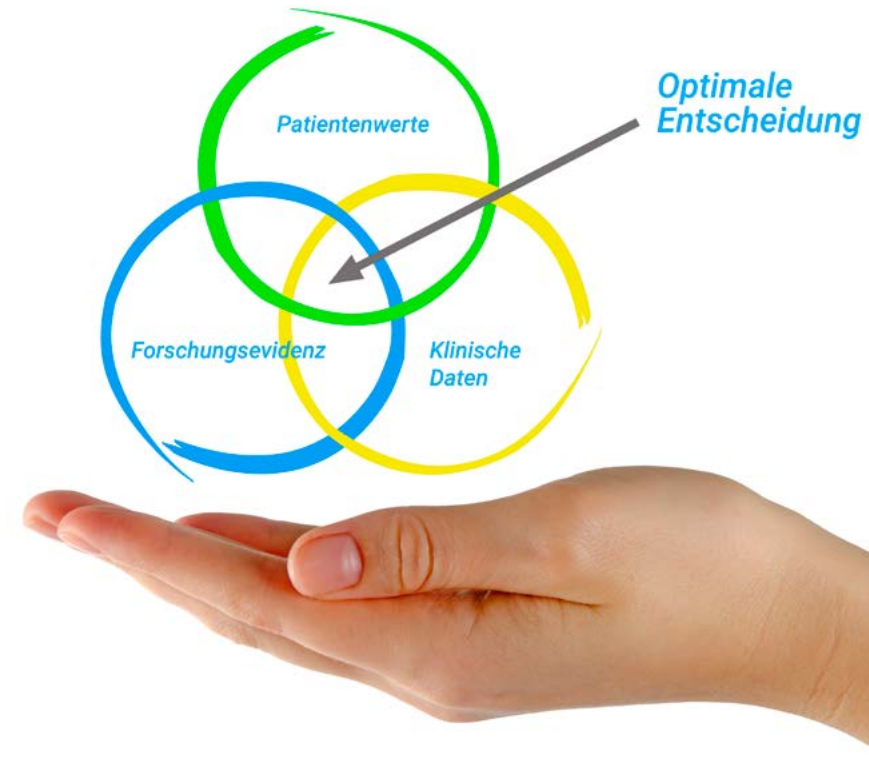
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Arztes nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Studenten, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studenten ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Die Fachkraft lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachbereichen fortgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die aktuellsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie es sich so oft anschauen können, wie Sie möchten.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





Von Experten entwickelte und geleitete Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studenten durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Testing & Retesting

Die Kenntnisse des Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass der Student überprüfen kann, wie er seine Ziele erreicht.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Kurzanleitungen zum Vorgehen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um dem Studenten zu helfen, in seinem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Orbitapathologie und Behandlung von Lid- und Orbitatrauma garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne
lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Universitätsexperte in Orbitapathologie und Behandlung von Lid- und Orbitatrauma** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Orbitapathologie und Behandlung von Lid- und Orbitatrauma**

Modalität: **online**

Dauer: **6 Monate**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen

gemeinschaft verpflichtung

persönliche betreuung innovation

wissen gegenwart qualität

online-Ausbildung

entwicklung institutionen

virtuelles Klassenzimmer prachen

tech technologische
universität

Universitätsexperte

Orbitapathologie und Behandlung
von Lid- und Orbitatrauma

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Orbitapathologie und Behandlung
von Lid- und Orbitatrauma

